Stelliner

Bettman

Abend-Unsgabe.

Mittwoch, den 1 März 1882.

Landtags = Berhandlungen. Abgeordneienhaus!

22. Sipung vom 28. Februar. Braffbent v. Roller erdifnet Die Gipung

um 11/4 Uhr. Am Ministertifche: v. Buttfamer, Bitter und mehrere Rommiffarien.

An Stelle bes ausgeschiedenen Abg. Freiherrn von Schorlemer-Alft ift ber Abg. Freiherr von Bendt in Die firchenpolitische Rommiffion gewählt worden.

Lagesordnung:

Fortfepung ber zweiten Berathung bes Staatehanehalts-Etats.

Ministerium bee Innern. Die Diefuffion wird junachft über Rap. 92 (Lofal-Polizeiverwaltung in ben Provingen) eröffnet.

Abg. v. Ennern: Er fei einige Tage auf Urlaub in feiner Beimath gewesen; man babe ihn bort mit einem gewiffen Bedauern behandelt. Man habe ibm gefagt, im Lande habe man boch nicht nöthig, die endlosen Reden ju boren, Die Abgeordneten feien aber vermtheilt, fie anguboren. Run ferbert ein nationalliberales Blatt unter Sinmeis darauf, daß Barlament von parler herfomme, auf fich an diefen Sprechubungen etwas mehr gu be-

Brafibent unterbricht bier ben Redner, indem er ihn barauf aufmertfam macht, daß folche allgemeine Betrachtungen bei ben einzelnen Bofitionen nicht gestattet feien.

felbft ein und bebt bervor, bag es gang allgemein werbe, daß diefen die fachlichen Roften aus ber Staatstaffe erstattet werden, mahrent bie fleineren Statte Dieje Roften felbft gu tragen batten.

Abg. Grumbrecht unterftutt bieje Be-

Reg. Romm. Beb. Rath v. Rebler erwi bert, daß die Regierung biefe Ungleichheit ebenfalls ale brudent anerfenne, bag aber bie augenblidliche Finanglage es noch nicht gestatte, Abhülfe gu

Die Abgg. v. Biergbinsti und Ran int beflagen fich über Die polizeilichen Belaftigungen ber polnischen Bereine in be: Proving Bo fen, obwohl biefe fich von ber Politit vollständig

hat.

Die

tabt

en."

Tog"

Laufe

hnen

nad

Riew

urnal

i ein

er der

gilisten

n body

eisung

hätte.

e bas

te be-

eönigs-

n best=

gen be-

ruma-

ellou thi

nd eine

on des

lieferun-

Monito-

aten in

ttabesitzer

die Zwipruchten.

tes !

Abg. Sahn (Bromberg) erwibert ben Borrednern, daß die Bereine, von welchen hier die Rede ift, insofern polnisch-nationale seien, als die Buweifung von Unterftugungen von bem nachweis fich fatholifch nenne. ber polnischen Rationalität abhängig ift. Die Re gierung habe alle Beranlaffung, Diefe fogenannien Bilbungsvereine polizeilich übermachen zu laffen.

Abg. Günther (Bofen) rechifertigt bas Berfahren ber Regierung. Wegen ber nationalpolnischen Tendeng Diefer Bereine habe ein Beamter aus einem fogenannten Bilbungevereine austreten

Rap. 82 wird genehmigt.

Bei Kap. 93 (Polizei Distrifts-Kommissarien in ber Proving Bofen) bemangelt Abg. v. Jago. gewofi die Anstellung eines neuen Diftrifts Rommiffarius für ben Kreis Inowraziam, welche ber Abg. Sabn unter hinweis auf die an bie Behorden berantretenden gesteigerten Unsprüche recht. fertigt. Richt nationale Rudfichten, fondern lediglich die Interessen für die Bevölkerung sind für Die Bermehrung ber Diftritte Kommiffarien maß.

Abg. v. Jagdgewsti führt aus, baf eine Theilung des Kreises Inowraglaw munschenswerth

Abg. Sabn erwidert, daß gerade die polniichen Mitglieder im Rreistage Diese Theilung bes Kreises verhindert hatten, und daß der Borredner ur deshalb die Bermehrung der Distriftstommiffaien befampfen werde, auf die Gefahr hin, daß die Sicherheit bes Landes leibe, überhaupt teine Beam-

Abg. von Dziembroweti fpricht ben ber Mitte Des Saufes. Wunsch aus, bag bas Gehalt ber Distriftstommisarien verbeffert merbe.

Minister von Butikamer theilt diesen le finanziellen Berbaltniffe Die Baeftatten wurden.

Darmerie offenbar ihrer Aufgabe nicht gewachsen; ton gewechselt murben. Der Inhalt Diefer Reben ift "Rur mit besonderen Borfcriftsmaßregeln zu Brennauch werde das Geheimniß unter ben Beamten nicht in unferen Berichten bereits mitgetheilt worden. zweden verwendbar" enthalten. - Die Untersuchung jo gewahrt, wie es der Fall fein follte. Redner Sier in Ueberfetjung den amtlichen Wortlaut der Des Petroleums auf feine Entflammbarfeit im obenfenden Buftanden habe und bereit fei, Abbulfe ju pfangnahme ber Ordens-Infignien : chaffen.

Wegenden Ditpreußens an der Grenze febr im Indem Ge. Majefiat ber Raifer ber erfte Couveran eine ber Gaulen ber öffentlichen Ordnung fei. Die vielleicht auf bem Wege ber Gelbstverwaltung ber zustellen fein.

Abg. Bach em (ultramontan) führt aus, baß Die neulich vom herrn Minifter Des Innern proflamirten portrefflichen Grundfate über Die gefahr liche Zweischneigkeit militarischer Requisition bei Bolfsaufläufen, welche bei ben jogenannten Juben erzeffen in Bommern und Weftpreußen gur Unmen bung gefommen, in ber Rheinproving nicht gur Beitung gebracht worden feien, wo burch militarisches Einschreiten bas vom Bürgermeifter verlangte Gloden gelaute bei ber Beerdigung einer Rinderleiche erzwungen worben fei.

Minister v. Butttamer erwiedert, daß er auch mit Bezug auf ben geschilderten Fall nicht von Redner geht nun auf Die vorliegende Bofition Den Grundfagen, Die er in ber vorigen Gigung entwidelt, abgegangen fei. Die rechtlichen und fat ale eine Begunftigung ber großen Grabte angesenen tijden Berhaltniffe batten bort fo gelegen, bag die Behörden nur durchaus ihre Bflicht gethan, als fie wangsweise einschritten.

> Auch ber Abg. v. Ennern billigt Die militärischen Zwangemagregeln, bie angewendet wurden, mährend ber Zentrumsabgeordnete

Dr. Lieber in langerer Ribe ausführt, jene Uffaire fei wieder einmal ein Beweis für die mangelnbe Friedenostimmung ber Regierung. Die tatholifche Gemeinde fei in ihrem Recht gewesen, ale fie bas Glodengeläute für die Leiche bes protestantischen Kindes verweigerte. Denn es fei bort über haupt nicht üblich, bei ber Beerdigung eines noch nicht zweijährigen Rindes die Gloden gu ziehen. Wenn es fich um die Leiche eines judischen Knaben banteln murbe, bann murben übrigens tie Liberalen vermuthlich eine größere Sympathie für ben Fall bewiesen haben. Jest schweigen sie und auch bas fei bezeichnend für die Unimofitat gegen Alles, mas

Beim Rapitel ber Strafanstalteverwaltung regt der Abg. Jung t (freikonservativ) die Errichtung von besonderen Strafanstalten für jugendliche Berbrecher an, worauf ber

Regierungs Rommiffar 3 lling erwiebert, baß Die Regierung Diefe Frage, Die ihr gleichfalle am Bergen liege, im Unge behalten werbe, bag aber ber Ausführung nicht naber getreten werben tonne, bepor genaue Ermittelungen über die Bahl ber jugend. lichen Berbrecher, über ihre Bertheilung burch bas Land ic. angestellt worden feien.

Auf eine entsprechende Anfrage bes Abgeordn. Ridert theilt der Geheimrath Illing ferner mit, daß in den Strafanstalten von jest ab nur folche Arbeiten vorgenommen werden, Die in Die Rategorie ber Fabritbetriebe fallen, bag alfo jete Konturreng ber billigen Straflingearbeit mit bem handwerf thunlichst vermieben werde.

Rach einer Reihe unerheblicher Bemerfungen ber Abgg. Lieber und Stroffer über die Sträflingsarbeit im Buchthaus ju Diet an ber Lahn wird der Etatstitel genehmigt, Desgl. ohne Debatte mehrere Etatotitel ber Forftverwaltung, ber Geftutverwaltung, ber Staatsarchive, ber Lotterieverwal-

Schluß 5 Uhr. Mächste Sitzung : Mittwoch 1 Uhr. Tagesordnung : Betitionen und Unträge ans

Deutschland.

Bei Rap. 94 (Landgendarmerie) bringt Abg. und Gegenrede mit, welche bei ber erften Begru. Mengen von weniger als 50 Rilogramm feilgehalten Strafe war bededt mit Leuten, Die uns grußten r. Rolberg bie Unsicherheit der Rreise an der Bung und Ueberreichung des Schwarzen Abler-Dr ober in folden geringeren Mengen verlauft, jo muß 3ch hatte im Sarge liegen mogen. Abende me

fragt, ob die Regierung Kenntniß von den betref- frangofisch gehaltenen Rebe des Gultans bei Em- gedachten Ginne hat mittelft des Abel'schen Betro-

Minifter v. Butttamer erwidert, daß ibm ber boben und aufrichtigen Freundschaft, welche Ge. mohl befannt fet, daß der Bferdediebstahl in jenen Majeftat der Raifer mir gu bezeugen geruht bat. Schwunge fei. Er fei aber ber Meinung, daß Die ift, welchem Bir Unferen Imtiag-Drben überreicht militärifche Drganifation des Landgendarmerieforpe baben, ben bochften Orden Unferes Reiches, haben vom Reichefanzler ju veröffentlichenden Umrechnungs-Bir Die Gefühle Des hoben Refpettes und ber auf- Tabelle unter Dem jeweiligen Barometerftande bem Grenge, werde durch bloge Repreffalien nicht befei- gegenüber ber erlauchten Berfonlichfeit Ge. Majeftat Unferes Imtiag Dibens enthält, und beren anderer Ihre Sendung und besondere Mission bei uns bemifft, richtigster Bunfch ift es, Die Beziehungen ber Freundschaft, welche ichon zwischen unseren beiden Rafferreichen eriftiren, zu unterhalten und zu befestigen. Wir werden nicht verfehlen, Alles aufgusuchen und in Ausführung zu bringen, mas bagu beiträgt, Diejes Biel in noch gesteigertem Dage gu erreichen. 3ch bin glücklich, bei biefer Belegenheit Die Befanntichaft einer fo erlauchten und von Gr. Majeftat bem Raifer fo geliebten Berfonlichfeit, wie Die Ihrige, gemacht gu haben."

> - Die ruffische Breffe beschäftigt fich noch unausgesett mit ber Rebe Stobeleff's. Bemerfeudwerth find Die verständigen Meußerungen bes "Ruffti Runer." Das in Mostau erscheinende Blatt fdreibt :

"Die Behauptungen Des Generals find nicht richtig und beweifen nur, daß er mit ben Fragen wenig befannt ift, über welche er fich mit einer folchen Autorität geaußert hat. Es gab allerdings eine Beit, und Diese Beit liegt nicht fo weit gmud, in ber Rugland in Feffeln der Ausländer, fpeziell Der Deutschen lag. Richt nur Die boberen, fondern auch bie mitileren Stellungen in ber Armee und Administration waren vorzüglich mit Deutschen be est. Damals fonnte man von fremdlandifchem Sinflug fprechen. Während ber verflopenen Regie rung wurden jedoch alle Unstrengungen gemacht, um Rufland von Ausländern zu befreien und be reits seit einigen Jahren besteht die Mehrzahl der Offigiere und Beamten aus Ruffen. Unter folden zwar nicht, aber er zeigt, wie richtig Blomard fei-Berbaltniffen burfte es taum gerecht fein, Die Deutichen anzuklagen und ihrem Ginfluß ben Grund und er ift von psichologischem Intereffe für die aller Uebel jugufchreiben. " "Es finden fich Schapung Des Mannes, Der in Diefer verhangnisbemühen, ben Berliner Traftat Leute, welche na und beffen fur Rugland ungunflige Bestimmungen ber frangoffichen Geschiefe ausübte. Der Brief durch fremdländischen Einfluß ju erklären. Das ift fautet: aber Beiftellung, um nicht eingestehen ju muffen, daß mahrent des Berliner Rongreffes alle Rrafte Ruflands erichöpft maren, daß es feine Forderungen bem protestirenden Europa gegenüber nicht burchfegen fonnte und daber nachgeben mußte. Ungeachtet beffen verftanden es boch die Bertreter Hußlands, nach Möglichfeit auf dem Berliner Ron greß die nationalen Intereffen Ruglands ju mah ren. . . . " "General Stobeleff hat sich por dem berühmten Bort : "Drang nach Dften" er fchredt. Bezüglich Ruflands bat fich bie Bahrheit erniedrigt, in ben Stanb getreten! Diefes Bortes noch nicht geaußert. Riemand bringt über bie Grengen Ruglande, Riemand g eift bie Integrität Huflands an. Erfolgt ein folder Ungriff, bann ift es eine andere Sache. Dann find aber auch bie gundenben friegerischen Reden bes Benerale Cfobeleff unndibig. Auch ohne jolche Reben wird bann jedes ruffifche Berg lauter fchlagen und Alles wird fich bann wie ein Mann gum Schut ber theuren Beimath erheben "

Der "Reichsanzeiger" publigirt die Berord nung über bas geweibemäßige Bertaufen und Feil halten von Betroleum, welche bestimmt: Das gewerbemäßige Bertaufen und Feilhalten von Betroleum, welches, unter einem Barometerftanbe von 760 Millimetern, icon bei einer Erwarmung auf weniger als 21 Grad bes hundert theiligen Thermometers entflammbare Dampfe entweichen läßt, ift nur in wichen Befagen geftattet, Berlin, 28. Februar. Der amtliche beutiche welche an in Die Augen fallender Stelle auf rothem Bunich, deffen Berücksichtigung er zusagt, sobald "Reicheanzeiger" veröffentlicht beute den erften Be- Grunde in deutlichen Buchnaben bie nicht verwischrich"füher unfere außerordentliche Diffion in Kon- bare Infchrift "Fenergefährlich" tragen. Wird berftantinopel und theilt babei im Wortlaut Die Rede artiges Betroleum gewerbemagig gur Abgabe in

ruffifden Grenze zur Sprache. Dort fei die Ben- bens zwifchen den Fürsten Radziwill und bem Gul- Die Inschrift in gleicher Beise noch die Borte: leumprobers unter Beachtung ber von dem Reiche-"Ich empfange mit Bergnugen Diefe Beichen tangler wegen Sandhabung Des Brobers ju erlaffenden naberen Borfdriften gu erfolgen. Birb Die Untersuchung unter einem anderen Barometerftande als 760 Millimeter vorgenommen, jo ift berjenige Barmegrad maggebend, welcher nach einer Bunahme der Bagabondage, namentlich an der richtigen Achtung ausdruden wollen, welche Uns oben bezeichneten Barmegrade entspricht. - Diefe Berordnung findet auf bas Bertaufen und Seiftigt werden, dazu werde eine größere Deganifation Des Raifers, unferes erhabenen Freundes, innewohnt. balten von Betroleum in Den Apotheten gu Beil-Der Empfang der beiden faiserlichen Briefe, beren zweifen nicht Anwendung. — Als Betroleum einer die Bustimmung des Kaifers jur Annahme im Ginne Diefer Berordnung gelten Das Rob-Betroleum und beffen Deftillations - Produtte. Diese Berordnung tritt mit bem 1. Januar 1883 in Rraft.

Rheinbrohl, 25. Februar. Nach Abzug ber hierher beorderten Kompagnie gab fich fofort bie aufe Reue erftarfenbe Wiberfpenftigfeit ber Bevollerung fund, und zwar in fo gartfinniger Beije, bag unter Auespuden und Bejoble Die Baufer ber evangelischen Bewohner besudelt wurden. Go ift benn bis auf Beiteres der hiefige Bendarmeriepoften auf einen Obermachtmeifter und 26 Gendarmen verftarft worden, benen übrigens biober feine besondere Belegenheit jum Ginschreiten geboten wurde. Mar ift neugierig, fest die "Kölnische Zeitung" bingu wie fich der Bijchof Korum, ju deffen Bisthum die Rebellengemeinde gehort, ju dem Borfall ftellen wird.

Musland.

Baris, 25. Februar. Gine ber bramatifchften Stellen in ben Beröffentlichungen von Morit Bufch ift jenes Rapitel, in welchem Biemard felbft feine Besprechungen mit bem rührungsvollen und thranenseligen Jules Fabre schildert, in denen über ben Friedeneschluß verhandelt murbe. Bieber mar Diefe Darftellung im Befentlichen aber einseitig: man mußte, was Biemard über biefe Berhandlungen Dachte, mabrend Favre's Auff ffung nur nach ben Biemard'ichen Schilberungen ju beurtheilen mar. Heute hat Jules Simon diese historische Lude burch Beröffentlichung eines an ihn gerichteten Briefes von Favre ausgefüllt. Reues bringt biefer Brief nen bamaligen politischen Begner beurtheilt bat, vollen Zeit einen großen Ginfluß auf Die Leitung

> Paris, 27. Februar 1871, 4 Uhr Nachm.

Sie haben recht, mich anzuflagen, mein lieben Freund, und ich flage mich felbft an; ich ermangt durchaus des Muthes und ich fühle, daß mein innere Dhumacht immer zunimmt, je wetter ich gehe Sie fonnen fich feine Borftellung bavon machen was ich gelitten habe und noch leibe. Diefe Berhandlungen waren fürchterlich. Riemals wurden Besiegte in ihrer Dhnmacht berartig gerschmettert, Qualen, Die fich burch Tage verlängerien, waren nichts gegen die Martern bes letten Tages. 216 ich bas Siegel unter Diefes Tobesurtheil feten mußte, glaubte ich fterben gu follen. Mit einem Wefühl des Entfegens borte ich Die Berlejung biefes weitschweifigen Bertrages - bann fam bie Unterzeichnung. Das ift Richts und bas ift Alles, bas ift die lette Schaufel Erde, die man auf ben Garg eines geliebten Wefens wirft, dem man gestern noch julachelte und bas man heute in Die eifige Gruft fentt. Jammer und Berachtung ergriffen mieb gu gleicher Beit. Elfaß und Lothringen ftanden vor mir und es ichien mir, als ob ich fie an Breugen verfaufte. Das war ja offenbar Bahnfinn, aber ich fonnte mich nicht bagegen wehren. Die Deutichen ftrahlten vor Freude, ich aber litt fo, bas ihre Freude aufgehört hatte, für mich eine Beleibigung ju fein. Thiers ertrug biefe Brufung felbenmuthig; aber als wir in ben Bagen gef maren, brach er in Thranen aus. Go famen bis nach Paris, er weinend, ich erftidt und erschmettert. Der Rachmittag mar mundervoll. Di

fergeanten. Bir machten Die gange Racht in großer Bangigfeit: jeden Augenblid melbeten uns Depefchen, daß Mobilgardenbataillone fich bewaffneten und ben Breugen entgegenrudten, weil fie glaubten, ritis, bas fich besonders bort, wo man nicht schnell bag Dieje noch Diefelbe Racht in Paris einziehen wurden. Bir fuchten diefem Grethum burch eine an die Burgermeiftereien geschidte Rundmachung entgegenzutreten, aber ohne Erfolg. Die Befinnungelofigfeit und die Aufregung nahmen nicht ab. Go verging die Racht und am Morgen maren wir auf ernfte Unruhen gefaßt. Es fam aber nicht fo folimm. Biel Aufregung, leidenschaftliche Berfammlungen, Drohungen, bewaffnete Bufammenrottnugen, aber Alles ohne bestimmt ausgesprochenen Charafter. Thiere legte fich nicht eine Ge tunde nieber und forgte für Alles. Bir miffen nicht, wie diefer Tag enden, noch was die Racht und ber morgende Tag bringen wird. Man fann es mahrhaftig begreifen, bag bas gange Innere fich emport, wenn man bebentt, bag biefer unverschamte Beneralftab aus findischer Gitelfett mit bem Schicffal von Paris, vielleicht mit bem von Franfreich fpielt. 3ch hatte gefagt, daß die Breugen nie nach Baris fommen murben - und fie fommen boch ich habe ihnen Die Eintrittefarte unterzeichnet. Lieber Freund, mein Berg ift gebrochen und ich glaube, bag ich ben Schmerg, ber es verzehrt, nicht lange tragen werde. Und boch habe ich bleiben wollen - mit Baris ju leiben ift eine Art von bitterer Wolluft, der ich nicht entjagen wollte; das ift bie Antwort meines Gewiffens auf die Schenflichfeiten, geloft wird. hiervon erhalt der Rrante halbftundmit benen man mich überhäuft. -Ich empfehle Ihnen meine Rinber. Benn mir etwas guftogen follte, werden Sie fie beschüten und ihnen gur Rudtehr nach Baris behülflich fein. 3ch werbe Ihnen morgen fcbreiben. 3ch umarme Gie mit frantem pfiehlt es fich auch, bem Rranten von Beit ju Beit Bergen, aber voll von Liebe.

London, 27. Februar. In Irland find wieberum mehrere Gewaltatte und barunter fogar zwei muffen. In Ballindrehid bei Bauphannis brang am Freitag Abend eine Schaar vermummter Manner in bas Saus bes Bachters Frech, fchleppte beffen

Des Betöbteten feinen Bachtzins entrichtet hatte.

Jules Favre.

In Dublin murbe am Sonnabend Abend ebenfalls auf offener Strage ein Mord verübt, ber politische Motive ju haben scheint. Der Ermorbete machte jungft ber Bolizei Mittheilungen, welche jur Entbedung fenischer Waffenbepots in Dublin - Die Regierung ift Diesem Terroriomus gegenüber völlig ohnmächtig; Die Schulbigen werben nur in ben allerfeltenften Fallen

In ber nachsten Schwurgerichtssession foll eine Angahl ber verhafteten "Berbachtigen" wegen Sochverrathe prozesfirt werben; fie werden ber Theilnahme an ber unlängst in ben Brafichaften Clare und Cort entbedten Berichwörung beschulbigt. Bie es heißt, wird die Theilnahme Bradlaugh's an ber Situng und Abstimmung bes Unterhauses am let. ten Mittwoch jum Gegenstand einer gerichtlichen Rlage gemacht werben, um eine richterliche Enticheibung barüber ju erlangen, ob die fpontane Ab legung bes Eibes ber Treue gegen bie Krone am Tische bes Hauses ten statutarischen Bestimmungen entsprechend ist.

Während ber irischen Debatte bes Unterhauses ließen fich mehrere irifche Abgeordnete, Der Bartei Barnell's angeborent, ftarte Berftoge gegen ben parlamentarischen Unstand ju Schulben fommen. Ein englischer Abgeordneter, Dberft Barne, erwähnte, er hatte gehort, die befte Beise, den Gewaltthaten icon mehrere Opfer gefordert. in Irland ein Ende ju feben, mare, Die erften beften hangen. Der Frlander Gullivan fprach fpater von fante Broreftorftelle ift jest Definitiv durch Affenfion fpiels und fagt : "Ich beige Bugo Burger und bin bem Oberften als dem "ehrenwerthen und tapferen befett. In Diefelbe ift ber Oberlehrer Dr. Gunther Der Berfaffer Der "Frau ohne Beift." Rimmt fei folgte mit einer Rebe, im Berlaufe welcher er fagte, Glabftone nach Irland gefendet, um Die Unstreiwünsche natürlich fein Bestes für "Diesen seinen etwas vorwitigen hoffnungevollen Gobn" gu thun, follte, er ibm baffelbe übertragen moge. Glabftone bezeichnete biefe Bemerkung als eine brutale, ohne auf beren Biberruf ju bringen. Spaterbin behauptete Biggar, bag ber irifde Staatsfefretar Forfter, wenn er in Dublin fei, feine Zeit in einer ordinaren Spielhölle gubringe. Diefe Bemertung mußte er indeg auf Andringen des entrufteten Saufes gurudgieben. Die "Times" rugt Dieje Meugerungen in maft. Derfelbe faß am Grunde feft. Aller Bahr-Der scharfften Beife und giebt bem Unterhause ju Scheinlichfeit nach liegt an jener Stelle ein gefun. bebenten, ob es nicht anläglich ber Reformen feiner tenes Schiff. Befchäftsordnung angezeigt mare, Berftoße gegen ben parlamentarischen Anstand und bie Burbe bes Saufes in entsprechender Beife gu beftrafen.

Provinzielles.

Stettin, 1. Marg. Beranlagt ein Gläubiger Die Befchlagnahme einer Forderung feines Schuldners im Wege ber gerichtlichen Zwangsvollstredung, ift nach einem Urtheil bes Reichsgerichts, 2. Straffenats, vom 8. November v. 36., Die Be-Forberung an einen Dritten, wenn er Renntnif fommene Gabe fein.

fculdig, und wenn ibm felbft jener Befchluß noch

nicht zugestellt worden ift. - Gin erprobtes Beilverfahren bei Dophthegenug ben Urgt ju Rathe gieben fann, empfehlen durfte, wird auch unjere Lefer intereffiren. Gobald fich nämlich bie charafteriftischen Merkmale ber Rrant beit : weiße Buntte refp. Fleden an ben Mandeln und gelblich weißer Belag auf ber Bunge zeigen, giebt man bem Batienten ein vom Apothefer ju bereitendes Brechmittel, welches aus 10 Gran fcmefelfaurem Rupferorgt, 2 Ungen bestillirtem Baffer und I Unge weißem Sprup herzustellen ift, und war bei fleinen Kindern von 1-4 Jahren jebe Biertelftunde einen Theelöffel, bei größeren Rinbern und Erwachsenen dagegen halbstündlich einen Eg. löffel voll. Diefe Baben werben fo lange fortgefest, bis tüchtiges Erbrechen erfolgt. Rach bem Bomiren werben fofort falte Umichlage um ben hals gelegt, die bei Tage wie bei Racht jede Biertelftunde erneuert werben muffen, und gu benen bei ben erften vier Umichlägen in ber Stube temperirtee, fpater aber faltes Brunnenwaffer gu nehmen Mit biefen Umichlägen ift jo lange ununterbrochen fortzufahren, als sich noch weiße Flede an ben Mandeln oder der Rachenwand zeigen. Erft wenn biefe verschwinden, werben bie Umichlage nach und nach feltener wiederholt. hiermit gleichzeitig wird Ralichloricum gegeben, wovon ein Theeloffel voll in einer fleinen Taffe voll talten Baffere auflich einen Theelöffel, fleine Kinder aber jede Biertelftunde einen halben Theelöffel voll jum langfamen Sinunterschluden, bamit Die Mandeln bavon getroffen werden. Beim Borhandenfein von Gis emein Studden bavon in ben Mund ju geben. In besonders ichweren Fallen fann nebenbei noch bas namentlich bei fleinen Rindern fchwer ausführbare und in leichteren Fallen gang entbehrliche Binfeln Morbthaten gu registriren gewesen, Die auf Das Der Dophtheritisfleden und gwar in halbstundlichen Konto ber irifden Landagitation gefett werben Baufen mit icharfem Spiritus Unwendung finden. Bei Diefem Beilverfahren ift ber gunftige Erfolg hauptfächlich von ber Wirlung bes Brechmittele, welches ben an den Bunden des Salfes und bes Cohn aus bem Bette und ichof ihn auf der Rachens haftenden Rrantheitsftoff berausschaffen foll, Strafe nieder. Das einzige bentbare Motiv Diefes zu erwarten, und fommt daber alles barauf an, Berbrechens ift, wie man glaubt, daß der Bater ben Rranten, eventuell durch Berdoppelung ber oben angegebenen Dofis, ju grundlichem Erbrechen gu nöthigen.

herrn Wilhelm herbft, gr. Domftrage 4-5, murde auf einen von bemfelben erfundenen Febermoior bas nachgesuchte Batent ertheilt.

— Am Montag beginnt die bekannte und bestrenommirte Tragodin Rathi Frant am Stabttheater ein mehrere Abende umfaffentes Gaffpiel.

- Geftern ift im Bestibul bes Bellevue-Theatere ein Teuermelbe-Apparat, der mit ber haupt. ftation ber Teuerwehr in Berbindung ftebt, aufgeftellt worden; berfelbe fann von ben Bewohnern des gangen Bellevite Bezirfa bei ausbrechendem Tener benutt merben.

Borgeftern Abend wurden aus bem unverschlossenen Reffelhause ber Delmuble auf ber Oberwief verschiedene Rleidungsfrude im Beith von ca. 10 M. und borgestern Rachmittag aus unverichloffener Bobenfammer Des Saufes Lindenftrage 28 eine große Buppe mit Buppenangugen im Berthe von 28 M. gestohlen.

× Greifenberg. 27. Februar. Bei bem bentigen Abiturienten- Eramen bestanden fammtliche gum munblichen Examen jugelaffene Dber-Brimaner. Es waren dies Mathies, Gottschalt, Silliger, von Beng, Schuli, Bock, Rubel, Schlobach und Dillmann. -Es graffirt augenblidlich bier unter ben Rinbern ftart Dophtheritie, und hat biefe bosartige Rrantheit

ourch die Wahl des bung armer Leute, Die ihren Bachtzins nicht bezahlen geftellt. Die bisherige Stelle Des Legeren ift bem tonnten, ju übermachen. Der febr ehrenwerthe Berr ftellvertretenden Gomnafiallehrer Fifcher übertragen. Umt bes offiziellen henters female vafant werden Angelegenheit gur Bufriedenheit ber betreffenben Lehrer und aller Freunde bes Gymnafiums ihre Erlebigung gefunden.

> Boelf und S. Begner von bier ungefähr 3 Mei len in Gee einen mit voller Tafellage ausgerufteten, anscheinend im Berbed abgebrochenen Gdiffs-

Aunst und Literatur.

Goldschmidt's Kursbuch ift in neuer Ausbrauchbarfte Buch in Diefer Art. Breis 1 M. 174 Geiten mit großer Rarte.

Unfer Jahrhundert, ein Gefammtbild ber und ber Schuldner macht fich durch Ceffion der hunderts vor und wird fehr Bielen eine bocht will- feine Macht."

Rirche verfunten ift. Bir tonnen Das Buch warm über fchlechte Zeiten. Das Spruchwort fagt : [37-39]

ten Doornfaat Roolman, Borterbuch ber offriesischen Sprache. Norden, Braams. Beft 14. Lomigheid-Muffen. Alle Freunde benticher Sprachforschung machen wir auf Dies ausgezeichnete Bert aufmertjam, welches mit tiefer Renntnig Des oftfriesischen Dialettes und Sprachgebrauchs eine weit umfaffende Renntniß ber indogermanischen Sprachen und namentlich der beutschen Mundarten verbindet und mit großem Gleiße Die Schäte beutscher Sprachforschung benutt und herangezogen hat. Das Wert follte billig auf feiner Lehrerbibliothet boberer Schulen fehlen. Wir fennen für fammtliche niederbeutsche Dialette fein Bert von abnlicher Bebeutung und Bediegenheit.

Bermischtes.

Ernst Scherenberg veröffentlicht in ber "Elb. Zig." folgendes "Deutsche Antwort!" beti teltes Gebicht:

> "Der Deutsche ift ber Feind! Erwacht! "Du Glave, Frankenvolf gebenke : "Ihr feib die Anechte feiner Macht, "Ihr feib bie Opfer feiner Rante! "Werft ihm in's Saus ben Teuerbrand, "Bis wir den stolzen Bau gebrochen!" -Der Ruffe bat's am Geineftrand Mit fredem Frevelmuth gesprochen.

"Der Deutsche, bort Ihr, ift der Feind!" Du Wort bes Saffes follft uns lehren : Bu ichanden haft bu uns gemeint, Und überbäufst uns nur mit Ehren. "Der Deutsche ift der Feind" — als Fluch Riefft Du es, Ruffe, Deinen Gerben -Bir mablen es jum Banneripruch. Und Deine Baffe flirrt in Gderben.

Der Deutsche ift ber Teind! Es fei! Feind beutegier'ger Räuberschaaren, Keind aller ichnoben Barbarei, Feind falider Freunde Gures Baren ! Teind aller Teinde der Kultur, Teind aller ichleichenben Berichwörer Und Teind mit beil'gem Mannerschwur Dem fluch bedeckten Friedensftorer !

Und schürt 3br fort in Oft und Weft, Und jungeln auf des Saffes Flammen: Schließt fich vom Rhein gur Donau fest Des Deutschthume Riefenwall gufammen. Wir jagen nicht vor Eurer Buth, Sturmt an, 3hr wilden Bolferwogen! Machtlos am Tele zerschellt die Fluth Und der Prophet, er hat gelogen!

Trau! ichau! wem! Der Sonntageplauberer bes "Best. Llopd" ergablt folgende Anesaute: Eines Abende figen Die herren Luftspieldichter Baul Lindau, Frang v. Schönthan, Sugo Burger und Guftav v. Mofer bei Dreffel in Berlin, bem bortigen Sacher, und thun fich nach bem Theater eine Trnova und Kalinovic ift burch einen eleftrischen Bute an. Da tritt ber Diretter bes Rurnberger (ober Augeburger?) Theaters herein, ber einen ber herren kennt und von ihm eingeladen wird, bei ihnen Plat zu nehmen. Flüchtige Borftellung ber Unbefannten, welche nur mit halbem Ohre gehort wird, um fo mehr, als ber herr Direktor keine Abnung bat, bag ber ibm foeben vorgestellte "Berr Lubliner" mit feinem Autornamen Sugo Burger bei t. Er beginnt auch sofort seine eben erlebten Abenteuer ju ergablen : "Da fomme ich nun geraben Wege aus dem Schauspielhause, habe mich icheuflich gelangweilt, man gab ein gang elendes Luffpiel: "Die Frau ohne Beift", von einem Unior mit noch weniger Geift, einem gewiffen Sugo X Greifenberg i. B., 28. Februar. Die Burger." Bleich bis in Die Lippen erhebt fich ber Professors Dr. Riemann va. Berfasser jenes (in ber That gang hubschen) Lusthenfer", ein Ausdrud, ben er auf Berlangen bes und in beffen Stelle ber Oberlehrer Dr. Freriche nen but und geht. Der Direfter fist wie vom Rriegoministers Chilbers fofort wiberrief. Dr. Biggar getreten. Bum britten Dberlehrer ift ber Dr. Donner gerührt, bann erschöpft er fich in Entschul-Fahland beforbert. Der Gymnafiallehrer Richter Digungen, er habe ja nicht miffen tonnen u. f. w. ber Bremier hatte feinen füngften Gobn Berbert ift in eine bobere ordentliche Stelle gerudt und ber u. f. m. "Aber unter uns," fahrt er fort, "es Sulfslehrer Marfeille als ordentlicher Lehrer fest an- ift auch unerlaubt, mas wir Thea er Direktoren uns oft muffen bieten laffen. Ins Theater braucht man strafung erlitten hat, foll ohne weitere Form ja folieflich nicht zu geben, aber mit was für elen-Mis neuer Mitarbeiter wird Oftern ber Kandidat ben Studen wir im Bege ber Boft bombardirt b. b. Schulantes Chorherr vom Bilbelms-Gymna- werben, Die wir lefen follen, Das geht ichon ins weshalb er (Biggar) vorschlage, daß, wenn das fium in Stettin eintreten. Somit hat benn diese Bligblaue. Da schidt man mir 3. B. neulich ein nichtenutiges Machwert, "barun al Rafchio" betitelt, ich weiß nicht einmal mehr von wem." -Da erhebt fich herr v. Mofer lachend und fagt : 4 Revahl bei Schleffin, 27. Februar. Um "Salten Gie ein, herr Direftor, "harun al Ra-25. d. Mts. trafen die Fischer S. Schlep, B. Schib ift von mir." Das war benn boch zu viel für ben fritischen Theater-Direftor. Er bat taufend und einmal um Entschuldigung und hat es ernftlich verschworen, jemale wieder in Berlin über Berliner Stude ju ichimpfen.

- (Der Pinsel als Rächer.) Wie italienische Blätter anläßlich ber Affaire Dumas-Jacquet in Paris erzählen, war es Michel Angelo, ber guerft feinem Born in einem Gemalbe Ausbrud gab. Ein Karbinal hatte ben großen Maler beleidigt, stattung und bequemem Formate erschienen, bas und Michel Angelo brachte deffen Gefichteguge in fein "Jungstes Gericht", welches fich in ber sirtinischen ftrigen Diner in ber beutschen Botichaft, welch Rapelle zu Rom befindet. Der Kardinal fcmachtet Die Mitglieder ber außerordentlichen preußischen in der bolle, er trugt die Ohren eines Gfels und fandtichaft und gabireiche turfifche Burbentra wichtigsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Ge- eine Schlange umwindet seine Tuge. Der Kardinal beiwohnten, toaftete der Geschäftsträger, Botichal fcichte, Runft, Wiffenschaft und Industrie Stutt. beflagte fich beim Papfte Johann II. über Die fefretur von Birichfeld, auf den Gultan, Said Ba gart. Engelhorn. Lieferung 31-36. Das Wert Frechheit Des Malers, und Diefer antwortete : "hatte auf den Deutschen Raifer. An bas Diner schlagnahme mit der Zustellung des desfallfigen Be- führt und in Tert und zahlreichen Abbildungen alle Dich Michel Angelo in's Fegefeuer gefett, jo hatte sich ein glanzender Rout. heute unternimmt schlusses an den Schuldner des Schuldners bewirft, bedeutenden Manner und Ereignisse unseres Jahr ich Dich herausgezogen, in der holle aber habe ich preußische besondere Mission eine Fahrt nach

- Der Wiesbabener "Spinnftuben Ralender" Siefer Boche ftatt.

mit ihrem Leben die Unbeliebtheit ber Stadt- an seinen eigenen Schuldner bat, des Arrestbruches lag. Das Buch schildert die Tendenzen und ben schoppen in Bezug auf verniehrte Ausgaben und sittlichen Jesuitismus, in welchen die fatholische Treiben der Sandwerferstand jurud, fo flagt man

"Die Leute Hagen immer Die Beiten murben folimmer. Die Beiten bleiben immer ; Die Leute werden folimmer." In einem Meggerlaben ju Lauban finbet

man folgenden veiginellen Bers angeschrieben : Doffen, Kälber, Schöpfe, Schweine Raufen wir mit bie Bebeine, Darum muß beim Bleischverwiegen Jeder etwas Anochen friegen. -

— (Aus der Geographiestunde.) Lehrerin: Jest aufgepaßt! Wer fann mir eine Stadt nennen, Die mit L' anfängt? Schnell! Elife? — Beiter! Bertha? — Aennchen: 3ch! — Lehrerin : Das fleine Mennchen beschämt Euch Alle! Run, Mennchen ? - Mennchen : Elberfelb.

- (Der alte Rothschild.) Als einmal ber alte Rothichild von einem Freunde um Rath gefragt wurde, wo und wie er fein Gelb anlegen follte, gab ber berühmte Finangmann gur Antwort: "Willst Du gut effen und trinfen, tauf frangofische und öfterreichische Papiere, willft Du aber gut folafen, tauf preußische.

- (Aus dem chemischen Borfaale.) Professor (bogirend) : "Die Blaufaure, meine Berren, bat äußerst giftige Eigenschaften. Ein Tropfen bavon auf die Bunge eines großen hundes gebracht, genügt, um einen erwachsenen Menschen ju tobten !" "Wir tommen nun jum Schwefel. Die alten Romer, meine Berren, schwefelten icon gerade

Lelegraphicus Depetitor

Wien, 28. Februar. Melbung ber 18. Divifion vom 27. t. Abends:

Um ben von den Truppen ber Erpedition gegen die Zagorie und Ulot zeisprengten und tombinirten Angriffen ausweichenben Insurgenten in zweiter Linie entgegenzutreten, wurden von Neveffie und Abtovac Truppenvorschiebungen angeordnet. Eine Rompagnie des 26. Ingerbataillons in Jugovic, nordwestlich Pactos, trat am 25. d. Abende in scharfe Fühlung mit ungefähr 150 Infurgenten füolich von Kokorina. Am 26. d. früh griff bie Rompagnie Die von den Injurgenten vertheibigten Soben an und befeste diefelben mit einem Berluft von 1 Todien und 2 Bermundeten.

Das General-Rommando in Gerajewo melbet von heute Racht:

Laut Meldung bes Generals Ledbihn aus Kalinovic vom 26. D. ift die Berbindung mit dem Dberften Saas bergestellt. Derfelbe traf am Aben in Sotovlje ein. Die Zagorje ift von ben Ginwohnern meift verlaffen. Der Anes ber Bagorie febrie gurud und unterwarf fich mit ber Bethenerung, bag er von ben Aufftandischen gewaltfam fortgeführt worben fei. Derfelbe giebt an, rug bie Infur genten fich in das obere Narenta-Thal jurud. gezogen hatten. Der optifche Telegraph swiften

General Dbadich melbet aus Fora, bag icon iest in den durch die Jusurgenten beimgesuchten Orten Roth herriche, fo daß Die Begirtsbeborbe an Die ju Saufe gebliebenen gutgefinnten Ginwohner ter Lebensmittel vertheilen mußte.

Wien 28. Februar. Das Berrenhaus nahm bas Gefet betreffend Die Ausnahmegerichte in Dalmatien an. Bei ber Berathung bes Sperrgefeges wurde der Antrag der Majorität der Kommiffion auf Uebergang gur Tage, ordnung mit 54 gegen 41 Stimmen abgelehnt und bas Sperrgefet in ber Fassung des Abgeordnetenhauses genehmigt.

Paris, 28. Februar. Das "Borfenblatt" meibet, bag bie Landerbant bie Errichtung eine Kiliale in Baris beschlossen habe und bemnächt Zirkular versenden werde, in welchem ihr Kapita als intatt bezeichnet wird.

Der Ministerrath ha Baris, 28. Februar. beichloffen, Das Befeg vom Jahre 1849 über bi Ausweisung von Ausländern wie folgt zu mobif giren : Jeder Auslander, welcher bereits eine Bt lichkeit fofort ausgewiesen werben; ift eine Bi ftrafung noch nicht erfolgt, fo foll bie Frage gen ber Ausweifung vor ben Ministerrath gebra

Das Gerücht, dog Andrieur gum Bol ichafter in Mabrid ernannt werben foll, befti

tigt sid. Betersburg, 28. Februar. In dem Broge Trigonja murben am Sonnabend und Sonntag Plaidopers fortgefest.

Betersburg, 28. Februar. In bem Brose Trigonia wurde in der vergangenen Racht bas Il theil gesprochen; von den Angeklagten wurden zeh barunter eine Frau, jum Tobe, die übrigen Zwangearbeit verurtheilt.

Bufareft, 28. Februar. Die Gerüchte über vorstehende Berfonalveranderungen im diplomatifd Rorps Rumaniens entbehren jeder Begrundung.

Konftantinopel, 28. Februar. Bei bem tari. Die Abreise berfelben findet nicht vor

lefte, war pater in j Elles fein.

Tema

war,

ift g weiß T 9 WHITE !

Fleid 17 meli

(3

Im Banne der Schmach. Roman aus dem Englischen, frei begebeitet

Hermine Frankonstein.

"Bang ichlecht? Ab, ich febe, es bat Ihnen Semand gejagt, daß er ein Biechen leichtfinnig par, Miß Bonn. Als Knabe war er ber fanftefte, nachgiebigfte Buriche, ben ich fannte. Er var ju nachgiebig. Diefe Eigenschaft hatte in wateren Jahren boje Folgen für ibn. Er gerieth in ichlechte Gefellichaft und beging manchen tollen Streich, aber feine Beirath mit Laby Biftoria Ellesmere veranderte ibn vollftandig. Er fagte fich von feinen wilben Genoffen los und fchien fein fruberes Leben gu bereuen. Babrend feiner legten Lebensjahre war er ein guter Gobn, aber mit seiner Frau war er nicht im besten Ginvernehmen. Gie war lebensluftig und er war blafirt und führte ein Ginfiedlerleben. Und ich glaube, er ift gerne geftorben."

"Bielleicht qualten ibn Gewiffensbiffe.

weiß es ?" Dolores wandte fich feufgend ab.

Rach einer Beile verließen fie die Bilbergallerie fein Saupt. und Dolores fehrte allein auf ihr Boudoir jurud. Sie feste fich wieder an den Ramin und verfant in nachdenten, bis Elsbeth tam und fie aufmertfam machte, daß es Beit fei, fich gur Tafel anguffeiben.

Elebeth war ihr bei der Toilette behülflich und frurgung. fie fab gar reigend und lieblich aus, als fie bann in ihrer durch weiße Rraufen gemilberten Trauerfleibung in den Salon hinabging.

Der Graf erwartete fie bereits im Galon. ftand auf und begrüßte fie mit größter Artigfeit und seine Angen leuchteten vor Freude bei ihrem Anblide. Gobald fie fich gegenfeitig begrußt hatten, melbete ber Saushofmeister, daß die Tafel fervirt führte fie in ben Speifefaal.

Sie ertappte fich babei, daß ihre Blide immer wieder zu dem Grafen schweiften, von dem fie fich wortete Dolores noch glübender erröthend. "Ich Reis ihres fconen Gefichtchens und ihrer fanften

Impuls regte fich in ihr. Er war ein alter Mann Gropvater waren. 3ch bitte Gie, mir meine Berund finderlos, und fie mar fein einziger Abfomm- wegenheit zu verzeihen." ling. Aber ber "Dunfle Fleden," von bem fie fich behaftet glaubte, ftand swischen ihnen. Die, nie burfte er erfahren, welche Bermandichaft swifchen gung. Gie follen mir gestatten, mir vorzustellen, ibm und ibr bestand.

Rach dem Speisen gingen sie in ben Galon jurud ; Dolares feste fich an bas Klavier und begann leife, traumeriftig Beifen gu fpielen. Co waren ihre eigrenen Wedanten und Befühle, benen fle hier Ausbrud gab, und fie verfentte fich fo in Diefelben, daß fle die Anwesenheit des Grafet, gang

Als fie fich nach einer balben Stunde an ichaute, fab fie, daß Lord St. Maur in linem Stuble eingeschlummert war. Gein mangen es aupt war gurudgefunten, fein Athem ging leife und regelmäßig.

Dolores war febr impulfiv. Gie fühlte, daß fie biefen Grofvater liebte, ber ihre 3bentitat nie erfahren durfte. Balb mußte fie fein Saus für immer verlaffen. Dhne lange gu überlegen, ftand fie som Klavier auf, fdritt leife Durch's Bimmer an ben Schläfer beran. Ginen Augenblid lang gogerte fie, Muth faffend, bann neigte fie fich binab und brudte icuthtern einen flüchtigen Ruß auf

Che fie fich aber jurudgichen fonnte, ichlug er Die Augen auf und betrachtete fie fritisch prufend fich von mir ale Entelin adoptiren laffen ?" und mit sichtlicher Ueberraschung.

Das Madden errothete bis über die Dhren und ftand da, ein Blib findlicher Berwirrung und Be

Ein heiteres Lächeln spielte um die ftrengen ftolgen Lippen bes Grafen. Sein ganges Geficht hausetommen finden werbe? Ich tachte an Ihr befänftigte und erhellte fich jest.

"Gie füßten mich ?" fragte er.

"Ja, mein Lord. 3ch - ich glaubte Gie ichlafend."

"Ich ichlief auch - aber Ihre Schritte wedten mich trop ihrer Leichtigfeit. 3ch fclafe nicht fest, fei ; Lord St. Maur reichte Dolores ben Arm und wenn ich im Geffel fige. Sie fußten mich alfo, an Sie." Miß Wonn ? Warum ?"

"Ihnen verzeihen ?" Er lächelte noch beiterer. "Ja, ich will Ihnen verzeihen unter einer Bebindaß ich Ihr Großvater bin und mich Ihnen den Ruß gurudgeben laffen."

Er ftand auf, neigte fich ju Dolores und fußte fie auf die Stirne. Gie empfing Diefe Liebkofung wie eine Segnung.

"Jest feten Sie fich ein wenig ju mir, Dif Mynn," fagte ber Graf, ihr einen Stuhl herbei rückend und fich erft wieder jegend, als fie bereits Play genommen batte.

"3ch glaube, unfere fo eigenthumlich begonnene Befanntichaft follte etwas mehr fein, als die gewöhnlichen formlichen Beziehungen zwischen Bormund und Mündel. Gie haben eine Reigung für mich gefast, mein Rind, und ich liebe Gie auch. 3ch habe Gie von dem erften Augenblide an ge liebt, wo ich Sie fab. Es ift ein Fall gegenseitiger Ungehung, nicht mabr? 3ch bin ein einfamer, alter Mann. 3d wünschte, bag Gie wirt lich mein: Enfelin waren ; aber Gie tonnen in Diefem Babaltniffe ju mir fteben, liebes Rind, wenn Sie wollen. Ich fann Sie nicht gu meiner Univerfalerbin einfegen, aber ich fann Ihnen väterliche Liebe geben. Was fagen Gie bagu ? Bollen Gie

Bewiß — es ware mir febr lieb," stammelte Dolores gan; verwirrt.

"Und ich mare glüdlich barüber. Biffen Gie, bag mir heute ben gangen Tag bas Berg warm war bei bem Gebanten, bag ich Gie beim Rachjunges Gesicht, bas Sonnenschein in mein altes Saus brachte, und febnte mich nach ber Rudfebr, anstatt biefelbe wie fonft gu furchten. hatte nie eine Tochter, Dolly, aber ich fonnte Sie wie eine folche lieben. Alfo, liebes Rind, nicht vergeffen, bon nun an habe ich vaterliche Unfpruche

Es war Dolores' Eigenschaft, fich alle Bergen "Weil - weil ich Gie liebe, mein Lord," ant zu gewinnen. Rur Benige fonnten bem fußen

nicht lobreißen ju fonnen ichien. Der natürliche felle mir eben vor, daß Gie mein Bater, ober Manieren wiedersteben. Geit Lord St. Maur ihren icuchternen Rug auf ber Stirne gefühlt hatte, war ihm, als ob er ohne fie nicht mehr leben fonnte.

"Ich hatte Ihnen beute Abend noch etwas Befonberes ju fagen, Dolly," fagte er bann mit ungemein freundlichem Lächeln. "Ich hatte beute ben Befuch von Gir Bafil Rugent, ber Diefen Abend wieder fommen will. Er fagte mir, bag er geftern Abend bier war und von bem Diener, der von meiner Abmefenheit nichts mußte, in ben Salon geführt murbe, wo er fie gejeben bat. Sir Baffl fcheint febr empfänglich ju fein, Dolly. 3ch glaube, er hat sich in Sie verliebt. Er bat mich um die Erlaubniß, heute Abend tommen und fich Ihnen förmlich vorstellen laffen zu dürfen."

"Ich werbe mich freuen, irgend einen Ihrer Freunde ju feben, mein Lord," fagte Dolores leife, die Burudhaltung, ju ber fie gezwungen war, ver-

"Gir Bafil ift mein befonderer Liebling,", fagte der Graf; "aber ich habe Mr. Melcombe verfprocen, meinen Ginfluß gu feinen Gunften aufaubieten. Er liebt Sie, Dolly, und eine Beirath mit ihm mare in vieler hinficht vortheilhaft für Sie. Er pat fich großmuthig und ebel gezeigt. Sagen Ste mir, Heine Dolly, glauben Sie, bag Sie feine Bewerbung begunftigen tonnten?"

Fünfundbreißigstes Rapitel. Lady Biktoria.

Dolores' Antwort auf Lord St. Maur's Frage bezüglich Gifford Melcombe's Bewerbung murbe burch den Eintritt Gir Bafil Rugent's verbinbert.

Lord St. Maur empfing feinen jungen Freund mit wohlwollendem Lächeln. Dolores erröthete, als Seine Lordichaft ihr ben jungen Marquis porftellte, aber ber Ernft und bie vollendete Boflichfeit bes jungen Baronets verhinderten es, daß fie fich

Es mußte bem alten Grafen auffallen, bag bas unge Baar mabrend ber nachften Stunden ungemein fcnell mit einander befannt murbe. Gi, Bafil blieb ben gangen Abend. Dolores fpielt Rlavier und fang, banu wandelte bas junge Bane

Borsen:Berichte.

Stettin, 28. Februar. Wetter bewölft. Temp. + 5. B. Barom. 27" 10". Bind R. Beizen fest, per 1000 Klgr. loto gelb. 210—222 bez., geringer 185—200 bez., weißer 212—223 bez., per Ipril-Mai 222,5—222—222,5 bez., per Mai-Juni 222,5—222 bez., per Juli-Angust 222 bez. u. Bf.

#10 ggen fest, per Inti-Lugust 222 bez. U. 251.

#10 ggen fest, per 1000 Klgr. toko int. 160—163 vez.,
per April-Mai 162,5 bez., per Mai-Juni 161,5—162.
bez., per Juni-Juli 161—161,5 bez., per SeptemberOttober 158—158,5 bez.

Gerste ftill, per 1000 Klgr. toko Juster- 120—
135 bez. Rugr. 150—160

aet.

nos ten

sid bet-

aus

bend

din-

gotje ung,

rud-

fagen

faren

chiten

e an

obner

nabm

Dal-

efettes

aiffici

en 41

n ber

blatt

eine

oft etr

Rapita

th ha

ber bi

modifi

ne Bi

Zärn

ne Bi ge ime

gelta

230 beita

Brose

itag

Proje

das III

en zehl

igen

uber |

matifd

ung.

weld

chen (

dentra

oticial

nid Pal

er sa

immt

lach f

por

135 bez., Bran: 150—160 bez. Hafer still, per 1000 Kigr. kloso 140—150 bez. Erbjen per 1000 Kigr. soso Futter: 150—157, Koch.

Winterrühlen per September-Oftober höher gehalten, ber 1000 Algr. 10to per April-Mai 267 Bf., per September-Oftober 263 bez., 264 Bf.
Rüböl fest, per 100 Algr. 10to*bel Al. stüss. ohne Kaß 57 Bf., per März 56 bez., per April-Mai 55,5 bez., 55,75 Bf. u. Gd., per September-Oftober 56,5 bez. Spiritus stül, per 10,000 Liter % 10to ohne Faß 45,6 bez., per Februar 46,5 nom., per März 46,7 bez., per April-Mai 47,9—48 bez., Bf. u. Gd., per April-Mai 47,9—48 bez., Bf. u. Gd., per Maiz 3mi 48,5 Bf. u. Gd., per Juni-Jusi 49,2 Bf. u. Gd., per Juni-Vallender 50,4 Bf.

Setroleum per 50 Algr. 10fo 7.65—7.70 tr. bez.

Betroleum per 50 Kigr. loto 7,65-7,70 tr. be3.

Familien-Nachrichten.

Berlobt: Fraulein Margarethe Derm mit Berrn Fris Dietelmann (Stralfund). - Fraulein Roja Fahrenholy mit herrn Abolf Muller (Stralfund-

Bestorben: Kaufmann Ludwig Markus (Tribfees). Frau Lifette Ballis (Bingft).

Bekanntmachung.

Am Sonnabend, den 11. März cr, Bormittags 10 Uhr, sollen im Schmoll'schen Lokale zu Wilben-bruch aus dem Forstreviere Wildenbruch nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden und zwar aus den Henendorf, Wilbenbruch, Thansborf und Marienthal 201 Stück Giden-Rusholz, Moben, 2452 " "Rloben, 3583 " " " "Anbruch, "Anbruch, "Anbruch, "Anbruch, "Anbruch, "Anbruch, "

3 Stück Büchen-Nügenden, 747 rm. Kloben. Bilden bruch, den 27. Februar 1831. Abnigliche Oberforsterei.

Bau technische kundschau grobenummer gracte n. frances durch ben Director Airenkaler in Jarichude.

coucess. Baugeworkschule. Treuenbrietzen. Framiirt a.d. baugewerh! Ausstellung zu Graunschweig. Sem.-Anf. 2. Mai, Vorunter: 11. April a. c. Prog. d. d. Dr. Kersten.

von C. Ha

Schulzenstrusse 2chm. 3-6.

Schue werden schwerzlos unter vollstän-verismäßig eingesett, prombiert, mit Lusingas (Lad). gas) schmerzlos, und ganzlich gefahrlos gezogen.
Sprechst, tägl. Borm. v. 9—1 u. Nachm. von 2—6
Uhr, auch Sonutags. Für Unbemitteltetägl Sprechst.
früh von 7—9 u. Nachm. von 6—7 Uhr unentgeltlich.

Albert Loewenstein, pratt. Deutift, Rahaatelier Vir. 5, Kohlmarkt Nr. 5, 2. Stage.

Der Anfang des Sommer-Semesfers ist auf den 20. April festgesetzt. Programm und Stundenplan vom Unterzeichneten zu beziehen.

Der Direktor:

Geh. Hofrath Prof. Dr. Blomeyer.

RDDEUTSCHER



die Direktion des Norddeutschen Lloyd in Bremen, oder an Mattfeldt & Friederichs in Stettin, Bollwerk 36

Zur Kapitals-Anlage empfehle u. halte vorräthig: Pommersche Pfandbriefe.

Preuß. 4 u. 41/2 00 Staatsanleihe. Stettiner Stadt:Obligationen.

4 n. 41/2 00 Stett. National-Hpp. Pfandbriefe. Ruff. Staats:Auleihen.

Ungar. 4 u. 6% Soldrente. Rumanische 6% Meute.

Rob. Th. Schröder, Bantgeschäft.

Der

Niederländische Chinawein, mit und ohne Gifen, von Kraepelin & Holm,

Upothefer, Zeift, Holland,

wird aufs Angelegenste allen Schwachen, jung und alt, empsohlen. Fieber vertreibend, stärkt die Gesundhett vermehrt den Appeilt. Mit Eisex allen Blutarmen und Bleichsücktigen.

Befilmschaftliche Atteste bekamter Aerzte und Krankenhäuser siehe in den Prospekten.

Depots in Pasewalk P. Elvin, Apotheker, in Stargard I. Zippel, in Strassund P. Stark, Naths-Apotheke

Echt rheinischer Trauben-Brust-Honig, wirks. köstl. rein diätet. Haus-, Genuss- u. Heilmittel gegen

alle Leiden der Athmungsorgane à Flasche M. 1. 11/2 u. 3. Stettin in der königl. Hof- und Garnison-Apotheke, Schuhstr.,

Bonbon eingeprägt.

in Pyritz G. Homuth, in Belgard Apoth. G. Manse.

Schutzmarke jedem Traubon-Brust-Bonbons von unbed. wohlthät. Wirkung bei Musten, Matarrh, Meiser-

Ohne nebige Schutzmarke auf Etikett und Verschluss sind die Brust-

Bonbon micht echt.

E. Simon, kleine Domstrasse No. 21.

Leinbibliothek. Musikalien-Leih-Institut.

Abonnements für Hiesige und Auswärtige. Prospekte gratis.

Gine Königl Domaine, 11 Jahre laufend, nahe ber Bahn, ift ju cebiren; Große ca. 1900 Morgen influsive 140 Morgen Wiese, Ader 2/3 Weizen=, 1/3 Roggenbob. Reuerbaute Brennerei mit Dampfbetrieb. Inventar gut und mehr benn ausreichend.

Abreffen unter Id. 100 bitte an bie Ervedition biefes Blattes, Rirchplat 3, jur Weiterbeförberung einjufenben.

Gin gutes, nen erbautes Haus mit Gartenanlage, nahe bei Stettin, Bahnstation und Garnisonstadt, in frankheitshalber preiswe.th mit 2000 M. Anzahlung Bu erfragen Gilberwiese, Schwerinerftrage Dr. 1,

parterre links.

2 Strandwiesen, ca. 6 u. 8 Morg. groß, vis-à-vis Franendorf und an der Swante belegen, find zu veraufen. Räheres Wilhelmitr. 8, 4 Tr.

1 Grundstück v. Königsthor bei 3- bis 4000 Man-gahlung zu verk. Hypoth fest. Näh. Fichtefte 6, p. Gin Reftaurant ift frantheitshalber fofort gu berfaufen ober zu verpachten Näheres in der Erped. d. Bl., Schulgenfir. 9.

Asthma gegen Athemnoth, Bruftbeklemmung ? Engbrüstigkeit Bon vielen Nerzten

Verschleimung ihren bezüglichen Ba-Schlaflosigkeit. empfohlen. Mur echt, wenn mit Ramens-D.Ploenes'

D.Ploenes' seichung und Fabrik-geichen (stehend. Löwe) versehen.

Erfolg sicher, bas beste von allen Mitteln

Bu beziehen die Originaldose gegen Einsendung von 3 M von Apothefer Dr. L. Ploenes in Weiskirchen bei Trier.

Dantesichreiben:

Ich jage Ihnen meinen verbindlichsten Dank sier das gute Mittel; ich habe 12 Jahre daran gelitten und bim jeist nach furzer Zeit, Gott sei Dank, gesund

Rieg bei Kilitrin, den 15. Jamar 1882.

Jeder Fettleibige findet ohne eigentliche Rur, Babereife und Berufsitorung

brieflich durch unfer neuestes, thatjächlich erfolgereichstes Berfahren zur Auflösung des Fettes (Abnahme 15-40 Pfd.) absolut fichere und vollständig gefahrlose Gülfe. J. Mensler - Maubach, Anftalts-Direftor in Baden-Baben.

Prospette gratis und franto.

Die unter neuen Befannten üblich find.

"Sie feben aus, als ob fie fur einander geichaffen maren," Dachte Lord St. Daur, fie aufmertfam beobachtend. "Ich fab nie ein fo edles, fcones, junges Baar - niemale. Benn ibre Gebiet fie ju einer paffenden Braut für ihn machen murde, wurde ich fie mit Bergnugen einander beirathen feben; aber mit feinen Berbindungen, feinem Reichthume, feinen perfonlichen Borgugen fann er fich mit ber vornehmften Familie verbinden, wenn er einmal beirathen will, und er foll es auch. Sie burfen nicht wieder gufammengebracht werben. Co ift meine Pflicht, ju feben, bag Rugent nicht eine Thorheit begebe, fur die er mich bann tabeln wurde. Bafil ift jest jung und ungeftum und wurde unüberlegt einen Schritt thun, ben er in gehn Jahren bitter bereuen murbe. 3ch muß für fle Beide benten. Gie durfen fich nicht wieder be-

Lord St. Maur prefte feine Lippen mit ftrengem entichloffenem Ansbrud gufammen.

lich und warmfühlend. Wenn fie nur von guter aber die Betrachtung murbe ihr endlich mehr hochmuthigem Tone.

bann befichtigten fie Stablftich-Sammlungen und ben bochften Ravalier bes Reiches. 36 will fie genfalon binat. plauberten von Buchern und folden Gegenstanden, burch Rugent's Aufmertfamfeiten, Die ju nichts führen fonnen, nicht ungludlich werden loffen. 3ch ben Kamin gefeht, als die Thure aufging und Laby muß Melcombe's Intereffen forbern. Melcombe ift Biftoria Lennor gemelbet minde. alt genug, um ju miffen, mas er will. Er bat Riemanden, den er durch feine Beirath beleidigen tonnte, und er liebt fie wirflich. Gine Beirath mit ihm mare gang angezeigt, mahrend eine Beirath mit Gir Bafil eine Tollheit mare."

Abende und verabschiedete fich bann.

Dolores jagte bem Grafen "Gute Racht" und Sabeit einen noch überraschenberen Ginbrud. ging auf ihr Bimmer, wo die alte Clobeth fie ermartete.

Um nachften Morgen machte ber Graf von Gt Maur feinen Bersuch, das Gespräch vom vergan ichwarzes Sammtfleid mit langer Schleppe und genen Abend, das durch Gir Bafil's Eintritt einen langen mit Belg besetzten Sammtmantel. unterbrochen worden mar, ju erneuern, fondern Bon bem fleinen fofeiten Gutchen nidte eine blieb in feiner Bibliothet und fchrieb Briefe.

studierte das Bortrat von Lord Demald Lennor, liche Ausdend, mit den fie Dolores betrachtete, bas eine machtige Unziehungefraft für fie hatte, waren nicht geeignet, bas Mabden ju ihren Gunften beiguführen. Sie glaubte manche verborgene gute Eigenschaft ju ftimmen. "Sie ift fcon, wie ein Traum, rein, bolb, gart- aus ben fconen, ichmachen Bugen bereuegulefen ;

burch den Bintergarten und betrachtete die Binmen, Geburt mare, wäre fie eine gerignete Geltin für peinlich als augenehm und fie ging in den Mor-, Dolores nichte bejahend und griff nach der g

Gie hatte taum ein Buch genommen und fich an

Das war ihres Baiers Wittme - Die Frau welche von Dolores und ihrer Mutter fibr Lord Domald's rechtmäßige Matti gehalten murbe.

Das Matchen fant erbleichent auf ihre gro-Ben, bunten Augen glühten. In bem engan-Der junge Baronet blieb fehr lange an diefem foliefenden, fcmargen Rleide, bas ibre folante, voll Geftalt prachtig anieprägte, machte Dolores

> L Saby Biftgoria betrachtete fie mit hochmuthiger Mehraschung.

Die Wittme mar fehr elegant gefleibet, in ein gelbe Stauffeber. Ihre barten, talten Augen, Dolores ging allein in die Bilbergallerie und ihre ichroffen, abftogenden Buge und ber veracht-

> "Gie find Miß Bonn," jagte Lady Bifteria in CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

gelichnur.

"Ich will einen Diener beauftragen, Lord Maur von Ihrer Unwesenheit in Renntniß ja sei Mabame," jagte fie rubig.

"Das ift nicht nöthig," warf Laby Bith raich ein. "Mein Befuch gilt Ihnen, Dig Wynn, nicht dem Grafen," und fie fant nachlässig in ein Stuhl. "Ich hörte gestern, daß Lord St. M ber Bormund einer jungen Dame geworben und ale l'ord St. Maur's Schwiegertochter gemiffermaßen Die einzige Dame feiner Fam hielt ich es für meine Pflicht, Sie fogleich gu suchen."

Laby Biftoria bielt es nicht für nothwend ju erwähnen, daß Gifford Melcombe fie Allem verständigt habe. Es war bem Ran ichmied nicht angenehm, bag Dolores fich bier bem Sauje ihres Großvaters und unter feiner Be mundschaft befand. Er fürchtete, bag ihre B wandtichaft mit bem Grafen irgendwie an Tag fommen fonnte, und er hielt es baber angezeigt, eine ichleunige Trennung ber Beiben !

(Fortfehring folgt.)

Uhr

über

gon

fus

neh

fun

ren

gui

beh

hier ridy

Der

ma

pir

fta feie

Rob. Th. Schröder

Bankgeschäft

Schulzenstr. 32. STETTIN Reißehlägerstr. Ecke.

Billige Umwechselung aller Geldsorten, Banknoten, Coupons etc. — Wechsel auf alle Börsenplätze stels vorräthig, desgleichen die couranteren Anlage-Papiere und alle Gattungen Prämieuloose.

An- und Verkauf aller Börsen-Effecten; Provision hierfür nur 1/4 % incl. aller Nebensposen. Eröfinung von laufenden Rechnungen. — Einlösung von Domicil-Tratten für Ein pro mille Provision.

Börsen-Zeitgeschäfte zu den coulantesten Bedingun

Billige und coulante Beleihung aller courshabenden Staatspapiere, Actien, Prioritäten, Anlehensloose, In-dustriepapiere, pupillarisch sichere Hypotheken etc. etc. auf kurze und lauge Termine.

k. Crassmann's Bapierhandlung,

Stettin, Kirchplay Nr. 3, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Schreibebüchern

in allen Liniaturen: wie einfache Linien in in allen Liniaturen: wie einfache Linien in verschiedenen Weiten; Doppellinien für Deutsch; Doppellinien für Deutsch; Doppellinien eine Seite Latein; Votanben, Kechenbücker n. s. w.; Schreibebiicher auf schönem, starken, awksepfündiger auf schreibpapier, 3½—4 Bogen fart, à 8 Pfg., per Dugend 80 Pfg.; Schreibebiicher desgl. in kärkeren Bänden, 6 Bogen start à 12 Pf., 10 Bogen start à 20 Pf., 20 Bogen à 40 Pf.; Schreibebiefte desgl. 2 Bogen start, à 5 Pfg., per Dugend 40 Pfg.;

per Dupend 40 Pfg:

Octavbilder desgl. mit und ohne Linien je nach Starfe 5, 8 und 20 Bfg.; Schreibebücher auf frarkem, extrafein. Belin-papier, zu Bräsenten u. Geburtstagsgeschenken,

31 2—4 Bogen ftart, a 10 Pfg., per Dubend 1 Dt.:

Schreibebücher auf startem, extrafein. Beliu-papier in ftärkeren Bänden je nach Bogen-zahl 15. 25 und 50 Afg.; Octavbücher besgl. 10 und 25 Bf.

Bufendung bei Beftellunger. im Berthe von mindestens 5 M. franco. Wiebervertäufern bei Abnahme größerer Boften

entiprechenber Rabatt. Unsführliche Preisverzeichniffe und Provehefte auf Berlangen gratis.

Auf Grünhof per Stolzenburg ftehen Buchtbulle (filbergrau, echt holl. Race) zum Verkauf.

F. Bachmann.

Overhemben

von schwerstem Elsaser Renforce, mit mod. 3-n. 4-fachen leinenen Einsägen, dopp. Seitenth., in höchst. Vollkommenheit gearbeitet und von vorzügl. Sit, a 2,75, 3,50, 4,00, 4,50 Mark.

Nachthemden

aus vorzügl. leinenartigen Stoffen und Leinen gearbeitet, a 1,25, 1,50, 1,75, 2,00 Mark.



Hanell= Operhemben, nicht einlaufend, a 2,50, 3,00, 3,50 WH. Chemilens, Aragen und Manidenten,

mod. Facons und von bestem Material (rein leineme Kragen, das Dupend 4,00 Mart), Taichentücher, Tritot-Unterjacten und Unterbeinfleiber gu billigsten Fabrifpreisen in befannt guter Mus-

bie Wasche- und Korsett-Fabrit von d. Kosembaum,

12, große Domstraße 12 (neben dem Nordbeutschen Bier-Konvent)





Gesangvicher, Bollnaren und Porst.

auf weißem durchaus holzfreien Belingapier, guter Drud, in dauerhaften einfachen Einbanden, sowie in Goldschwitt und eleganteftem Lebers und Cammeteinband, schwarz u. farbig, mit und ohne Beschläge, in den verschiedensten gang wenen Mustern, empfiehlt zu den billigsten Preifen und bei unentgeltlicher Einprägung von Namen

M. Grassmann,

Schulzenstraße 9. Kirchplat 3.

Wm. Helmin Stettin, Pölitzerstr. 94, offerirt in allen Lichtweiten zu Fabrikpreisen

Englische glasirte Thonröhren von G. Jennings, London, Ha Englische glasirte Thonröhren gleicher Qualität, wie sie anderweitig Deutsche glasirte Thonröhren bestes Bitterfelder und anderes Deutsches Fabrikat.

Schmiedeeiserne und gusseiserne Röhren aller Art.

Jennings'sche Röhren sind von unbegrenzter Dauerhaftigkeit und als die besten anerkannt, Jennings'sche Röhren sind einzig u. allein zu haben in Stettin bei Www. Efelwa. Pölitzerstr. 94

Keuersichere Dachpappe, Asphalt-Alebevappe, Dachlack, Steinkohleutheer, Alsybalt. Asphalt-Klebemasse 2c.

empfehle und übernehme somplette Eindeckungen unter foliden Bedingungen.

Ueberkleben schadhafter Pappdächer mit Asphalt-Alebepappe.

Anfertigung der von mir seit Jahren eingeführten boppelten Asphalt: Riebedächer, Holjcement - Bedachung re.

Asphaltirungen

von Asphalt Regelbahnen, Brauereien, Gewölben, Kellereien, Isolirschichten auf Fundamenten 2c.

H. Weichert,

Usybalt u. Dachpappenfabrif, Stettin : Grünbof, Feldstrafe 34.

Der als vorzüglich wirfend anerkannte, aus ben besten Seilfräutern ber Welt zusammengejeste The Rinfiliate and

Blutreinigungs-Krauter-Thee bes Doktor Vasilieff

ist wir echt und unverfälscht durch Unterzeichneten zu beziehen Diefer Thee reinigt grundlich Blut und Gafte,

entfernt vollständig die unreinen, abgelagerten Krankheitsstoffe, wie veraltete sindh. Krankheitserscheinungen, Strophelkrankheiten, Drüsen, Entzündungen, Beschwerben der Harnergane; vorzüglich anzuwenden bei Unterleids-Verstobfungen, bei Lungen-, Brust- und Gelenkschmerzen.

1/2 Pid. nehft ärzell. Gebrauchsanweisung 3 M — 1 Pid. 5 M Auch ift burch Unterzeichneten zu beziehen

Das berühmte Russische Universalpflaster

bes **Boktor Vasilies**.

anzuwenden unter Garautie und mit raschem Erfolg
bei Brust-, Lungen-, Athembeschwerden, bei gichtischen Schmerzen, bei Krebs, Fistel, Karbunkel, bei schwiren, Flechten und Wunden, bei erfrorenen Esiedern und aufgesprungener Haut. 1 Packet nehft Gebrauchsanweisung 2 M — 2 Backete zus. 3 M ftrag wird prompt ausgeführt. Berlin, W., Krausenstraße 71. Jeber Auftrag wird prompt ausgeführt.

bei Berftopfung, Trägheit der Berdanung. Berschleimung, hamorrhoiden, Magen- und Darms fatarrh, Franenfrantheiten, Berstimmung, Leberleiden, Gidit, Blutwallungen 2c. mit den natürlichen Friedrichshaller Bitterwosser

nach ärzilicher Borichrift haben fich ftets bewährt. Brojchuren u. Gebrauchsanweisungen in allen Miralwasserhandlungen u. Apotheken.

ooker's remer

— Fabrik in Amsterdam (Meliand), zegründet 1811. — ein lösliche: Pulver, feinstes aller holländ, Fabrikate, billiger als bisher eingeführte Marken. Emgros-Loger u. Veutretung f Bentschlenzel: W. L. Schmidt, Merlin, N., Fennstrasse 14 (Wedding).



Andrerfauf

sen Wetten, Wettfedern u Danne su jedem annehmbaren Breis. Inilordie 16—18. Naz Baschard Aenflerdr. 18—

Um gänzlich zu raumen vertaufe ich meine gut und band

haft gearbeiteten Dezimalwag; von 1–30 Str. Tragtraft, so Sackfarren, Maurer-, Latt-, Kim und Sattier-hämmer, Schnecken-, Stongen- und Stell macherbobrer, Balmöl-, Schnalz-, Reid- und Me-siecher, Woll- und Bank-halen Klubben mit Boha und Baden Knarren Rüchenbeile 1 Drehbant 4 Schnellbohrmafdine, 2 Bentilatoren, Bledichen gebrauchte Wertzeuge für Schloffer ju auffal

billigen Preisen. L. Grubert's Wwe., gr. Dberftr. 2

Tuch-Rabbinant in wudch 1. L.

erjendet Tuch- und Buchskin-Waaren Bamenkleidertuche, Uniformtuche u. f. w. in beliebige Meterzahl zu

E SEDEREDE CHACES. Waster franko.



Dug. B M., 41/2 M u. 6 M versenden brieflich geg. Nachnahme od vorher. Einsendung des Betrages S. Wiener & Co., Stettin, Schulgenftr. 19. (Breiskonrant gratis gegen 10 S. Retour-Marie.)

Gine reine erfrischende und nerveuftartend Waldluft im Wohn- und Krankenzimmer erzielt m fort durch Apotheker Radlauer's Coniferengei von der Rothen Apothete in Posen, empfohlea vo der Dr. Reclam'ichen Zeitschrift für öffentlich Gefundheitspflege. Rablauer's Contferengeift rein nicht allein die Zimmerluft von allen ichlechten Beftan theilen, sondern ift auch besonders wohlthuend fi die Athmungsorgane und ebenso bienlich als Aufenthalt im Fichtenwalde. Breis pro Flache 1,25, 6 H. 6 M., 1 Zerkänbungs-Abparat 2 Me Gener Depot in Stettin in der Pelitan-Apotheke, Rightigerstraße 6, ferner in der Hofapotheke, Rightiggerstraße 6. Belgard bei Apothefer Mtaas, in Stolp bei Apothefe Tornow, ferner in den Apothefen zu Schivelbeit und Pyrik, in Stralfund bei Apothefer Stara, Stargard bei D. Schumann.

Graves und rothes Haar!! sofort ohne alle Schwierigkeit unschällich dauerhaf bisond, braun und echt schwarz zu färben durch die neue Ersindung Extrait Japonais, genannt Mélanogens von Hutter & Go. in Berlin. Depot bei The er vie in Stettin, Breitestraße 60. Karton 4 M. Filo- die Erfolg garantirt die Fabrik.

Zwei Schäferhunde (Hund und Hundin) find enblauen. Abzugeben beim Schäfermeister Kurzwes, Schnöllen bet Granzow.

Für ein großes Waschegeschäft wird jum I April eine

gefucht Dieselbe muß im Bufdmetbe millicher Wascheartikel gründlic fein, und sich burch gute Beugm Benüber ausweisen können.

Off admend ter A. G. S.5 in der Erprenen b. Bl., Schulzenstr. 9, niederzulegen.

Suche für meine Tochter, die längere Zeit in größeren Geschöften als Rassirverin resp Berkänferin jungirte, ähnliches Engag. Beste Reserenzen vor Actolf Danelius, Stolp i. Pomm.

Fir mein Konditoreis und Konsituren Geschäft sum 1. April einen Lehrling.

II. Freyschmidt, Konditor Greifswald.